



**Herzlich Willkommen
zur 08. Mitgliederversammlung
WohnVision Bergstraße e.V.,
am 26. November 2025**

**Im großen Saal des Hauses Emmaus der ev. Kirchengemeinde
Lorsch, Wingertsbergstr. 25, 64653 Lorsch**



Wir weisen darauf hin, dass zu Zwecken der Veranstaltungsdokumentation und Werbung auf der Veranstaltung fotografiert und gefilmt wird.

Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte direkt vor Ort an den Fotografen.



Tagesordnung in Kurzform:

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Wahl der Versammlungsleitung**
- 3. Wahl der Protokollführung dieser Mitgliederversammlung**
- 4. Berichte (Rechenschaftsbericht/Bericht Gruppe WirZuHaus/Kassenprüfung)**
- 5. Aussprache zu Top. 4. und Abstimmung über Entlastung des Vorstandes**
- 6. Verabschiedung von Barbara Hoffbauer als schriftführendes Vorstandsmitglied**
- 7. Wahlen**
- 8. Diskussion und Entscheidung: Gründung einer Projektgruppe „Sanner-Gelände“**
- 9. Sonstiges**
- 10. Beendigung der Veranstaltung durch den Vorsitzenden**

Top 4.1:

Berichte über Aktivitäten seit der 07. Mitgliederversammlung (23.10.2024)

- Durchführung von 05 Vorstandssitzungen
- 07 Newsletter an die Vereinsmitglieder versandt
- Mitarbeit bei 7 Veranstaltungen des Fördervereins für Gemeinsames Wohnen Jung & Alt Darmstadt (Runde Tische und AG Wohnprojektetag Darmstadt 2026)
- Mitarbeit in der AG lokale und regionale Netzwerke der Landesberatungsstelle gemeinschaftliches Wohnen in Hessen (2 Online-Veranstaltungen) sowie in der AG Kirchenliegenschaften des Netzwerkes Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen
- Teilnahme an 2-tägiger Fortbildungsveranstaltung der Schader-Stiftung Darmstadt zum Thema „Transformationssoziologie konkret“ (u.a. Zukunft des Wohnens)



Weitere Aktivitäten seit der 07. Mitgliederveranstaltung

Durchführung von Impulsvorträgen zum Thema gemeinschaftliches Wohnen:

- 06.06.25 auf Einladung des Vereins Nachbarschaftshilfe Alsbach-Hähnlein
- 15.06.25 auf Einladung des Netzwerks gemeinschaftliches Wohnen im Odenwald
- 04.11.25 auf Einladung des Familienzentrums Bensheim

Mitarbeit und Mitgestaltung größerer öffentlicher Veranstaltungen:

- 23.11.24 Infostand unseres Vereins auf der „Wohnbörse“ in Lampertheim
- 20.09.25 Infostand unseres Vereins auf der Info-Börse für gemeinschaftliches Wohnen in Frankfurt (Veranstalter: Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen)
- Kooperation mit dem Bistum Mainz: Konzeptionelle Mitarbeit und Mitgestaltung beim Begleitprogramm der Ausstellung „Kirche im Wandel – (sakrale) Räume anders gestalten“, vom 16. – 28.09.2025 in Seeheim-Jugenheim (Heilig-Geist-Kirche und Bischof Colmar-Haus)

-> -> ->



Impulsvertag im Familienzentrum in Bensheim, 04.11.2025



Infobörse Wohnen

in Lampertheim

23.11.2024



Zahlreiche Akteure sind mit Infoständen vertreten und werden von interessierten Besucher(innen) angesprochen, wie z.B. hier am Infostand des Vereins Wohnvision Bergstraße e.V.



WirZuHaus und WohnVision gemeinsam auf der Info-Börse in Frankfurt/M.



Ausstellung in Seeheim

„Kirche im Wandel – (sakrale)
Räume anders gestalten“,
16.-28.09.25

Es wurden 300 Besuchende gezählt



Workshop „Gemeinschaftliches Wohnen – eine sinnstiftende weitere Nutzung kirchlicher Gebäude. Wie geht das?“

Interessant ist die Möglichkeit Kirchenräume
für Wohn- und Begegnungsprojekte zu nutzen.
So kann die soziale Wohnungsnutzung und der
Bedürfnis der Menschen nach gemeinsamen Treff-
punkten erfüllt werden.
Ganz im Sinne "wo 2 oder mehrere Namen versammelt
sind, da Sich Gott mitten unter ihnen" ...

Lechen 26.9.'25
Alexander

**Zitat aus dem
Gästebuch zur
Ausstellung in
Seeheim
„Kirche im Wandel
– (sakrale) Räume
anders gestalten.“**

Weitere Aktivitäten seit der 07. Mitgliederversammlung:

Vielfältige Impulse für Wohngebiet auf dem ehemaligen Sanner-Gelände

„Alte Stobbefabrik“: Rund 80 Interessierte informierten sich bei einem Bürgerdialog über das Projekt in Auerbach und brachten ihre Ideen ein BA, 12.05. 2025

Von Eva Bambach

Auerbach. Es sind nicht einfach nur ein paar neue Häuser, die zwischen Schillerstraße und Bahngleisen gebaut werden. Rund 1000 Menschen sollen hier später leben – familienfreundlich, ökologisch wertvoll und sozial verträglich. Neben 300 bis 400 Wohnungen sollen auch Büros, Dienstleister, ein Kindergarten und vieles mehr Platz finden.

Im September 2020 hatte die Stadtverordnetenversammlung der Umsiedlung des seit 100 Jahren an dieser Stelle ansässigen Auerbacher Familienunternehmens Sanner zugestimmt – obwohl eigentlich keine neuen Gewerbeflächen mehr entwickelt werden sollten. Inzwischen wurden große Anteile der Firma an den britischen Finanzinvestor GHO verkauft. Der Hauptsitz sowie Produktions- und Entwicklungsstandort blieben in Bensheim, im Gewerbegebiet Stubenwald. Eine zweite Produktionsstätte befindet sich in der chinesischen Stadt Kunshan. Das Gelände in Auerbach verblieb vollständig im Besitz der Familie Sanner.

Die Umwandlung des bisherigen Firmengeländes in ein Wohngebiet war Teil einer verbindlichen Abmachung zwischen dem Unternehmen und der Stadt Bensheim im Zusammenhang mit der Umsiedlung. Dar-



Bei einem Rundgang über das ehemalige Sanner-Gelände in Auerbach informierten sich die Gäste über das Vorhaben, 300 bis 400 Wohnungen und mehr auf dem Gelände zu bauen.

Vereinsmitglieder nehmen am 10.05.2025 am s.g. Bürgerdialog der von der Fam. Sanner gegründeten Fa. Immotolia GmbH & Co. KG teil, um mehr über das geplante Wohngebiet am Bahnhof Auerbach zu erfahren. Unserem Vereinsvorstand wurde berichtet.

Weitere Aktivitäten seit der 07. Mitgliederversammlung:

Altes Hospital in Bensheim bleibt Sorgenkind der Innenstadt

BA, 10.09.25

Bauausschuss: Nach der Entrümpelung des alten Hospitals bleibt die Frage offen, wie es mit dem maroden Gebäudekomplex weitergeht

Alicia Diry

modriger Geruch, offene Kabel ragen den, und in einigen met sich schwarzer Ver dieser Tage durch alten Hospitals geht, Eindruck eines seit nen Ortes. Trotz der Entrümpelung stan Krankenhausbetten üumen, in der Küche Gas-Wasser-Herd wie vergangenen Jahren.

Euro hat die Stiftung Spital für die Entwendet – ein erster is marode Gebäude spräch für mögliche ringen.

is zum

des Hospitals reicht bereits im 9. Jahrhundert Pilgerhospiz belegt, italkirche. Über Jahrhunderts Spital weniger eilung als vielmehr d Altenhaus, in dem ge und Pflegebedürf- fanden. Erst im 19.

Das alte Hospital in Bensheim wartet nach der Entrümpelung auf eine neue Nutzung.

BILD: ERNST LOTZ

Gespräche mit dem Vorstand der Stiftung Heilig-Geist-Hospital Bensheim finden statt, bei denen wir uns als Kooperationspartner anbieten:

**Am 24.03.2025 geführt von B. Hoffbauer und G. Vetter,
am 10.11.2025 geführt von G. Vetter und Thomas Nöll.**

Weitere Aktivitäten seit der 07. Vorstandssitzung:

**Wir sind vom
zuständigen
Kirchenvorstand
angesprochen
worden, ob wir das
Gemeindehaus in Zell
für ein Wohnprojekt
umnutzen möchten.
Ein Ortstermin mit G.
Vetter u. Thomas Nöll
fand am 30.10.25
statt.**

Wird das Gemeindehaus in Zell verkauft?

Ortsbeirat: Durch den Sparprozess der Evangelischen Kirche in Hessen muss der Gebäudebestand reduziert werden. Sorgen um die Auswirkungen auf das Dorfleben

Von Frederik Koch

Bensheim. In der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats Zell, die von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern besucht wurde, standen unter anderem die Zukunft des evangelischen Gemeindehauses und die Fällung der Trauerweide an der Gronauer Straße auf der Tagesordnung.

Zu Beginn stellte die Leiterin des Bensheimer Stadtarchivs, Claudia Sosniak, die Planungen für eine Wanderausstellung zum 40-jährigen Jubiläum der Stadtteil-Dokumentation Bensheim im Jahr 2027 vor. Die Ausstellung soll in sämtlichen Stadtteilen Bensheims gezeigt werden und das Leben nach der Eingemeindung sowie deren Folgen beleuchten. Geplant ist die Erstellung von 18 Schautafeln sowie einer einleitenden Introtafel, ergänzt durch historische Fotos, die von Menschen aus den jeweiligen Orten zusammengebracht werden sollen.

Für die Wanderausstellung werden insgesamt rund 5.300 Euro benötigt. Der aktuelle Spendenstand liege bei 2.907,30 Euro. Weitere Firmen sowie die Bürgerstiftung sollen



Das Gemeindehaus in Zell wurde im Jahr 1983 erbaut, um auch im Stadtteil die Möglichkeit zu schaffen, Gottesdienste in einem angemessenen Rahmen zu feiern. Jetzt wird über seine Zukunft diskutiert.

EIN THOMAS NEU

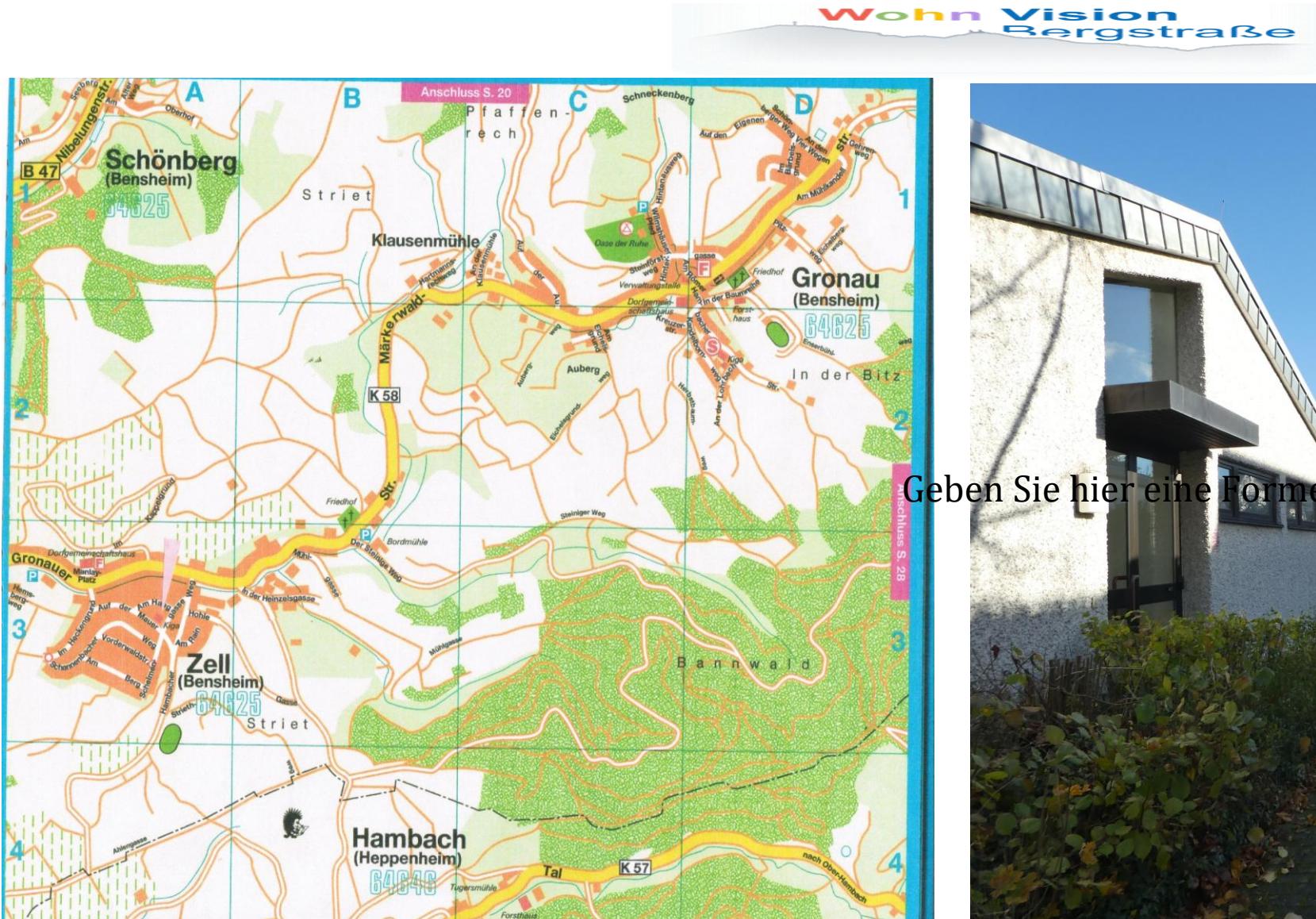
unter anderem mit der Stadt Bensheim, der Diakonie und verschiedenen Trägern aus dem sozialen Bereich. Viele kleiner scheiterten jedoch an Forderungen, Finanzierungsfragen oder der Größe und energetischen Beschaffenheit des bestehenden Gebäudes.

Weder Moschee noch Synagoge

Zugleich räumte der Kirchenvorstand mit Gerichten auf, nach denen auf dem Areal eine Moschee oder Synagoge geplant sei. Solche Gespräche habe es zu keiner Zeit gegeben. Aus der Zuhörerschaft wurden in der Diskussion vor allem Sorgen und Kritik rund um die Auswirkungen auf das Dorfleben in Zell geäußert. Mehrere Redner wiesen darauf hin, dass in den vergangenen Jahrzehnten bereits wichtige Einrichtungen wie die Dorfschule wegfallen seien und man im Ort ein Ungleichgewicht zwischen Zell und Gronau verspüre.

Besonders schmerlich werde empfunden, dass das Gemeindehaus auf einem ehemals gespendeten Grundstück entstanden sei und nun veräußert werden müsse. Es be-

BA vom 15.11.25



Das Gemeindehaus liegt auf einer kleinen Anhöhe, neben einem kleinen Kindergarten



Gemeindehaus



Kindergarten

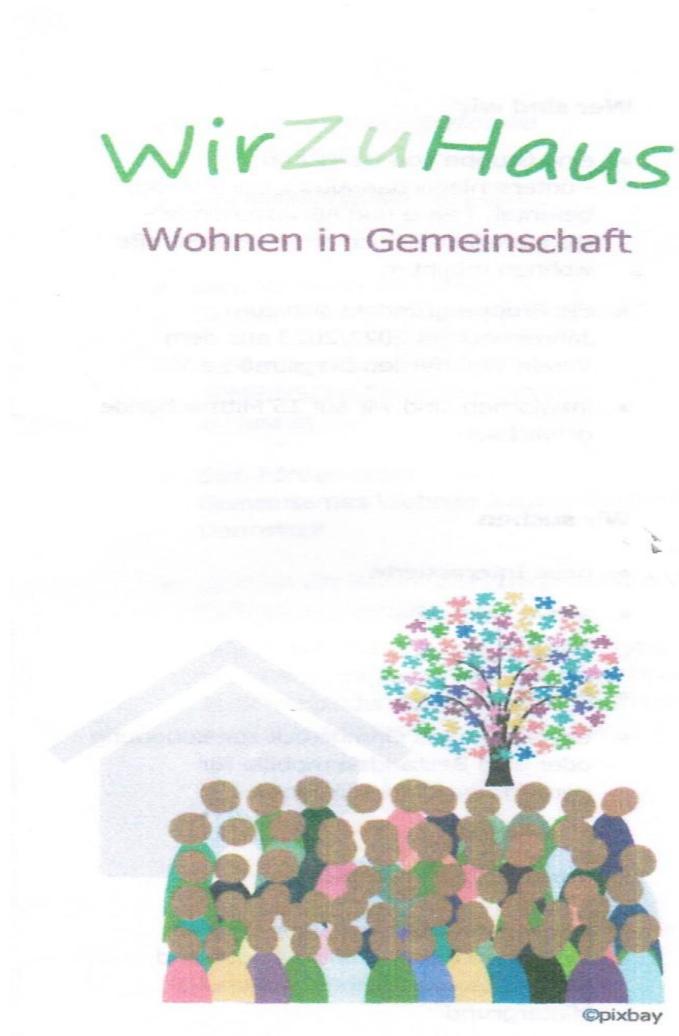




Kenndaten: 1174 qm Grundstücksgröße ; 416 qm Bruttogrundfläche des Gemeindehausgebäudes

Top. 4.2:

Bericht der Projektgruppe **„WirZuHaus“** *(ehemals Projektgruppe Zwingenberg)*



Top. 4.2: Bericht „WirZuHaus“ initiiert 12/2022

16.11.2025 Infoveranstaltung/ Workshop – Gewinnung neue Mitmacher

- ca. 34 Interessenten haben teilgenommen
- 5 Mitmacher haben wir gewonnen
- 11 Interessenten kommen am 27.11. zu einer “Kurz”-Infoveranstaltung



Verhandlungen zum Grundstück Evang. Kirche Zwingenberg seit Q4/2024

- die Evangelische Kirche erwartet eine Zusage bis Februar 2026
Finanzierung, Bauträger, Rechtsform geklärt / Vertragsverhandlungen

Sondierungsgespräche mit Projektentwicklern / Bauträgern / Genossenschaften / Architekten / Finanzberater

- Ting
- WSW
- Wohnbau Bergstraße
- Prosa Architekten Stadtplaner / Meides Schopp Architekten



Das ist alles sehr sportlich!!!



Top. 4.3:

Prüfung der Vereinskasse

Kassenprüfung und Finanzbericht 01.01.2024 bis 31.12.2024
WohnVision Bergstraße e.V.

Prüfungstag und-ort: 03.09.2025

Anwesend: Prüfer Hans-Peter Krauß
Prüfer Dr. Gerhard Dietz
Kassenwart Ulrich Schulze-Ganzlin

Vermögen per 01.01.2024

Giro-Konto	Sparkasse Bensheim	Vorjahr
	3.145,77 €	3.075,20 €

Vorjahr	Differenz
3.075,20 €	66,57 €

Das Gesamtguthaben betrug am 01.01.2024

3.145,77 €	3.075,20 €	66,57 €
------------	------------	---------

Einnahmen 01.01.2024 - 31.12.2024

Mitgliedsbeiträge u.a. Spender	1.638,70 €	2.960,00 €
<u>Summe Einnahmen 01.01.2024 - 31.12.2024</u>	1.638,70 €	2.069,00 €

2.069,00 €	-421,30 €
------------	-----------

Ausgaben 01.01.2024 - 31.12.2024

Inventar	0,00 €	523,99 €
Öffentlichkeitsarbeit	723,69 €	700,07 €
Versicherungen	352,62 €	352,62 €
Verwaltung	574,64 €	557,75 €

1.650,95 €	1.993,43 €	-342,48 €
-------------------	-------------------	------------------

Vermögen per 31.12.2024

Giro-Konto	Sparkasse Bensheim	3.133,52 €	3.145,77 €
------------	--------------------	------------	------------

3.133,52 €	3.145,77 €	12,25 €
------------	------------	---------

Prüfervermerk zur Kassenprüfung
keine

Schlussbesprechung

Die Prüfer bescheinigen hiermit dem Kassenwart Ulrich Schulze-Ganzlin die ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung. Wir schlagen der anstehenden Mitgliederversammlung vor, den Kassenwart für das gesamte Rechnungswesen für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 zu entlasten.

Lorsch, den 03.09.2025

gez. Kassenprüfer Hans-Peter Krauß

gez. Kassenprüfer Dr. Gerhard Dietz



Top. 5.:

- Aussprache über den Aktivitätenbericht des Vorstandes,
 - den Bericht der Gruppe WirZuHaus und
 - den Bericht über die Führung der Kasse des Vereins
Wohnvision Bergstraße e.V.
-
- Abstimmung über die Annahme des Kassenprüfungsberichtes
und über die Entlastung des Vorstands

Top. 6.:

**Verabschiedung
unserer
langjährigen
Schriftührerin
Barbara Hoffbauer**





**Am Ende dieser Veranstaltung wurde
Barbara Hoffbauer Mitglied im Verein
WohnVision Bergstraße.**



Ein Rückblick auf den gesamten Beteiligungsprozess
„Vision Bergstraße 2030“ und seine Ergebnisse
erfolgte am **8. November 2018** im Rahmen der
großen feierlichen **Abschlussveranstaltung** der
"Vision Bergstraße" im Restaurant Gossini in
Heppenheim.



Modellprojekt generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen

Projektziel

(Projektbezogene) Zusammenarbeit mit dem Verein WohnVision Bergstraße

Hintergrund

Die Förderung des Zusammenlebens mehrerer Generationen oder Gemeinschaften unter einem Dach ist ein großes Thema, vor allem im Zusammenhang mit dem Demografischen Wandel. Vor allem seitens der Bevölkerung besteht der Wunsch hierzu mehr Informationen zu erhalten. Diesem Wunsch folgend, hat sich entlang der Bergstraße nun der Verein WohnVisionen Bergstraße gegründet (05.06.2018), der die Idee des gemeinschaftlichen und generationenübergreifenden Wohnens voranbringen möchte. Der Verein bietet weiterhin Hilfe in Form von Beratungen auf dem Weg zur Realisierung gemeinschaftlicher und generationenübergreifender Wohnprojekte.



Top. 7.: Wahlen

7.1: Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers des geschäftsführenden Vorstandes

7.2: Wahl- bzw. Wiederwahl eines beisitzenden Vorstandsmitglieds

7.3: Wahl- bzw. Wiederwahl von wenigstens zwei die Kasse prüfenden Vereinsmitgliedern

Top. 8.:

Diskussion und Entscheidung: Gründung einer „Projektgruppe Sanner-Gelände“ ?



Planungen für Neubaugebiet auf früherem Sanner-Gelände schreiten voran BA, 9.10.25

Wohnen: Vorgesehen sind bis zu 400 Wohneinheiten und eine neue Kindertagesstätte. Der Kreis prüft zudem die künftigen Kapazitäten der Schillerschule

Von Alicia Diry

Bensheim. Jahrzehntelang war das Areal an der Schillerstraße ein Ort der Arbeit. Auf dem Gelände produzierte die Firma Sanner über viele Jahre Kunststoffverpackungen für Kunden im In- und Ausland. Doch seit der Betrieb seinen Hauptsitz ins Gewerbegebiet Stubenwald verlegt hat, liegt das weitläufige Gelände im Herzen von Auerbach brach. Nun soll dort ein neues Kapitel beginnen. Die Stadt Bensheim plant, das ehemalige Sanner-Gelände in ein modernes Wohnquartier zu verwandeln. Nach aktuellem Stand könnten hier bis zu 400 Wohnungen entstehen.

Tom Industriegelände zum modernen Wohngebiet

Das ehemalige Betriebsgelände der Firma Sanner steht seit dem Umzug des Unternehmens in das Gewerbegebiet Stubenwald II nicht mehr industriell zur Verfügung. Aufgrund seiner Lage und Erschließung gilt die Fläche als geeignet für eine Ummutung zu Wohnzwecken.

Die Stadtverwaltung sieht in dem Projekt eine Möglichkeit, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen und den Stadtteil Auerbach städtebaulich weiterzuentwickeln.

Die Planungen befinden sich derzeit noch in der Vorbereitungsphase der Bauleitplanung, in der die städti-



Das Gelände der ehemaligen Firma Sanner in Auerbach soll in den kommenden Jahren zu einem neuen Wohngebiet umgestaltet werden. Stadt und Kreis stimmen derzeit die weitere Planung ab.

BILD: THOMAS NE